

Christin Kraus schießt sich an die Gau-Spitze

Pokalfinalschießen: Die junge Unterthürheimerin triumphiert. Binswangen ist Teamsieger.

Emersacker Es war Samstagabend um kurz vor 19.30 Uhr. Die spätere Siegerin des Einzelfinals im Gaupokal Christin Kraus wollte gerade das Schützenheim in Emersacker verlassen, als Gaupokalreferent Reinhard Wiedemann die junge Schützin gerade noch aufhalten konnte. Nach dem Analysieren der Ergebnisse vom Nachmittag stellte dieser fest, dass sich die junge Unterthürheimerin als beste Jugendschützin für das Finalschießen um 20.30 Uhr qualifizieren konnte. Kraus ließ sich daraufhin überreden zu bleiben, und es zahlte sich aus.

Zu diesem Zeitpunkt war das Schützenheim in Emersacker bereits mit den teilnehmenden Vereinen des Mannschaftsfinals und einigen interessierten Zuschauern gefüllt. Pia Grünwald („Falkenhorst“ Wortelstetten), Daniel Lappler („Waldeslust“ Oberthürheim), sowie Mona Thrul und Jürgen Rehm (beide „Frohsinn“ Binswangen) qualifizierten sich durch ihre guten „Zehner“ in den vorherigen Runden für das Finalschießen. Hinzu gesellten sich mit Christin Kraus („Hubertus“ Unterthürheim) und Lara Kadura („Alpenrose“ Hausen) die zwei besten Jugendschützinnen des Mannschaftsfinals vom Nachmittag. Mit Annika Wiedemann und Lea Endres (beide „Frohsinn“ Binswangen) die zwei besten Damen

und mit Christian Bühler („Frohsinn“ Binswangen) und Elmar Beutmiller („Alpenrose“ Hausen) die zwei besten Herren des Mannschaftsfinals.

Der Sieger wurde nach einem offiziellen Modus des deutschen Sportschützenbundes ausgesprochen. Es wurden zehn Schuss auf Ansage der Schießleitung gemacht, es galt die Zehntelwertung, und der beste Teiler wurde mitberücksichtigt. Die fehlenden Ringe vom Schießergebnis auf 109 und der beste Teiler wurden addiert und als Punkte angesetzt. Der Schütze mit der kleinsten Punktzahl wurde Sieger des Finalschie-

ßens. Für die Schützinnen und Schützen war es nun eine Nervensache die Ruhe und Konzentration bei so vielen anwesenden Zuschauern zu bewahren, doch es gelang ihnen mit großem Erfolg. Immer wieder war Applaus unter den Anhängern zu hören, welche jubelten, wenn ihr Schützling gerade ins Zentrum getroffen hatte. Der Unterthürheimerin Kraus gelang dies am besten. Sie setzte sich von Beginn an mit einigen Zehnern ab und rettete ihren am Anfang herausgeschossenen Vorsprung ohne großen Schnitzer knapp vor Christian Bühler ins Ziel.

Bei der anschließenden Sieger-

ehrerung wurde dann noch das Ergebnis des Mannschaftsfinals bekannt gegeben. Hier setzte sich erwartungsgemäß „Frohsinn“ Binswangen durch. „Hubertus“ Unterthürheim belegte den zweiten Platz und „Falkenhorst“ Wortelstetten komplettierte das Treppchen. Für Kraus war jedoch auch nach der Siegerehrung der Abend noch nicht vorbei. Anschließend wurde sie zu späterer Stunde im Schützenheim ihres Heimatvereins mit dem Hit „We are the Champions“ von Queen empfangen und dort wurde dann noch gebührend ihr Einzelfinalsieg gefeiert. (THMI)

Ergebnisse Einzelfinale: 1. Christin Kraus (Unterthürheim/34,7 Punkte), 2. Christian Bühler (Binswangen/35,1 Punkte), 3. Mona Thrul (Binswangen/40,5 Punkte), 4. Lea Endres (Binswangen/46,1 Punkte), 5. Jürgen Rehm (Binswangen/57,1 Punkte), 6. Daniel Lappler (Oberthürheim/65,0 Punkte), 7. Elmar Beutmiller (Hausen/91,2 Punkte), 8. Annika Wiedemann (Binswangen/111,6 Punkte), 9. Lara Kadura (Hausen/145,3 Punkte), 10. Pia Grünwald (Wortelstetten/242,3 Punkte)

Ergebnisse Mannschaftsfinale: 1. „Frohsinn“ Binswangen 1415,8 Ringe, 2. „Hubertus“ Unterthürheim 1374,9 Ringe, 3. „Falkenhorst“ Wortelstetten 1371,1 Ringe, 4. „Alpenrose“ Hausen 1362,7 Ringe, 5. „Gemütlichkeit“ Geratshofen 1361,5 Ringe, 6. „Diana“ Zusamaltheim 1348,2 Ringe



Die besten beim Einzelfinale des Pokalschießens im Gau Wertingen (von links): Christian Bühler, Daniel Lappler, Pia Grünwald, Mona Thrul, Christin Kraus, Lara Kadura, Annika Wiedemann, Lea Endres, Jürgen Rehm und Elmar Beutmiller. Foto: Michael Thiel